

# Wir stellen uns vor

Die „Schule für Hochbegabtenförderung/Internationale Schule“ in Kaiserslautern nahm als erste rheinland-pfälzische Hochbegabtenhochschule mit dem Schuljahr 2003/04 ihre Arbeit auf. Sie wurde eingerichtet am Heinrich-Heine-Gymnasium, das als traditionsreiches Sportgymnasium über erfolgreiche Erfahrungen mit besonders begabten Schülerinnen und Schülern verfügt. Integriert sind ein „Regelgymnasium“ ab Klassenstufe 7 sowie die Mainzer Studienstufe (MSS) ab Klassenstufe 11.

Ein Internat für Jungen und Mädchen, eine eigene Mensa und die unmittelbare Nähe zur Technischen Universität Kaiserslautern bieten optimale Rahmenbedingungen für dieses innovative Schulkonzept.

## I. Zielsetzung

Die „**Schule für Hochbegabtenförderung/Internationale Schule**“ bietet intellektuell besonders begabten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit ihre kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten in einer eigenen Lerngemeinschaft zu entwickeln und zu entfalten. Im Mittelpunkt stehen dabei die ganzheitliche Entwicklung ihrer Persönlichkeit, die Entfaltung ihrer Kreativität, die Herausbildung ihres Begabungs- und Leistungsprofils ebenso wie die Erziehung zu sozialer Verantwortung sowie der Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft.

Besondere Schwerpunkte bilden der Erwerb hoher fremdsprachlicher und naturwissenschaftlicher Kompetenzen im Regelunterricht wie auch im Additum (Enrichment).

Bei der Zusammenführung von Hochbegabtenförderung und Internationaler Schule sollen Schülerinnen und Schüler, die sehr unterschiedliche Lernvoraussetzungen mitbringen, eine differenzierte Förderung erfahren.

Ein besonderes Anliegen der Schule ist die Förderung der Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern.

## II. Schulkonzept

Die Rahmenvoraussetzungen zur Erreichung dieser Ziele an der „**Schule für Hochbegabtenförderung/Internationale Schule**“ sind:

- Das **Ganztagschulmodell** als durchgängiges Unterrichtsprinzip von Klasse 5 – 13: an vier Schultagen findet Unterricht von 8.00 – 16.15 Uhr statt; freitags endet der Unterricht um 12.55 Uhr. Während der Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler in der **schuleigenen Mensa** gemeinsam essen.
- Ein **Sprachenangebot** nach dem Prinzip bilingualer Gymnasien ab Klasse 5 sowie Sachfachunterricht in englischer Sprache ab Klasse 6. (Sachfächer sind gemeinschaftskundliche und naturwissenschaftliche Fächer.) Französisch als zweite verpflichtende Fremdsprache ab Klasse 6.
- Die Verkürzung der Schulzeit in der Mittelstufe um ein Schuljahr durch das **BEGYS-Modell (Begabtenförderung am Gymnasium mit Schulzeitverkürzung)**.
- Allgemeine Hochschulreife durch das deutsche **Abitur**.

Durch die **Addita** (Enrichment-Angebote) ab Klasse 5 soll die Ausbildung der Gesamtpersönlichkeit der Schülerinnen und Schüler unterstützt werden. Sie erhalten zusätzliche Angebote, die den Fachunterricht weiter vertiefen, aber auch neue Themengebiete berücksichtigen und Lernfelder anbieten, die Spitzenförderung ermöglichen. Die Angebote der Addita erstrecken sich auf Fach- und Themenbereiche wie Xpert-Europäischer Computerpass, Astronomie, Naturwissenschaften, Politik, Musik und darstellendes Spiel, kreatives Schreiben, Latein, romanische Sprachen, Französische Konversation, Schach, Technik etc.

Verpflichtende Bestandteile im Additum sind außerdem **Methodentraining** („Lernen lernen“), **Personale Kompetenz** (soziales Lernen) und **Präsentationsmethoden**. Ebenso verpflichtend ist in der Klasse 10 ein **Sozialpraktikum**, wo die Schülerinnen und Schüler über mehrere Monate hinweg an einem Nachmittag pro Woche ihre Zeit einer sozialen Einrichtung zur Verfügung stellen.

**Förderunterricht** in den Hauptfächern bietet die Schule denjenigen Schülerinnen und Schülern an, die kurzfristige Unterstützungsmaßnahmen in einzelnen Fächern benötigen. Im Interesse einer breiten Allgemeinbildung und Vertiefung des persönlichen Begabungsprofils wählen sich die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 in ein **Wahlpflichtfach** ein. Zur Auswahl stehen der Bereich **MINT** (Mathematik, Informatik und Technik) und eine **außereuropäische Sprache** mit einem anderen Schriftsystem, z. B. Japanisch.

Die Kooperation mit der Technischen Universität bietet in der gymnasialen Oberstufe eine weitere Möglichkeit der persönlichen Schwerpunktsetzung: Die Schülerinnen und Schüler können **Lehrveranstaltungen an den Hochschulen** besuchen. Die dabei erworbenen Qualifikationen und Leistungsnachweise sollen in der Leistungsfeststellung der Schule berücksichtigt und im Rahmen eines späteren Studiums anerkannt werden.

Grundlage für den Unterricht sind die Lehrpläne für das Gymnasium in Rheinland-Pfalz. Die Stundentafel orientiert sich am nicht-altsprachlichen Gymnasium sowie an den Vorgaben für die MSS.

Für die „**Internationale Schule**“ werden folgende Maßnahmen angestrebt:

- **Englisch- und deutschsprachiges Ganztagsangebot** für Schülerinnen und Schüler mit internationalem Hintergrund
- **Fließende Beherrschung der englischen und deutschen Sprache** durch regulären Unterricht sowie durch **zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen**

### III. Zielgruppen

Die „**Schule für Hochbegabtenförderung**“ wendet sich an Schülerinnen und Schüler,

- ⇒ die besonders begabt und motiviert sind, denen das bisherige Lernangebot häufig nicht ausgereicht hat und die sich deshalb unterfordert und gelangweilt fühlen,
- ⇒ bei denen durch Gutachten das Vorliegen einer außergewöhnlich hohen Intelligenz diagnostiziert wurde, obwohl ihre schulischen Leistungen dies nicht unbedingt bestätigen (underachiever),
- ⇒ bei denen bisher problematische schulische Erfahrungen eine befriedigende individuelle Entwicklung gefährdet haben.

Die „**Internationale Schule**“ steht Schülerinnen und Schülern mit internationalem Hintergrund offen,

- ⇒ die sich mit ihren Eltern vorübergehend in Deutschland aufhalten,
- ⇒ die in anderen Ländern ihre schulische Ausbildung weiterführen und abschließen möchten,
- ⇒ die über besondere Sprachkenntnisse verfügen, z.B. durch einen längeren Auslandsaufenthalt.

Voraussetzungen für alle Schülerinnen und Schüler sind die Fähigkeit, gymnasialen Anforderungen gerecht zu werden, und die Bereitschaft, soziale Integrationsfähigkeit und Teamfähigkeit in einer Lerngemeinschaft zu entwickeln.

#### IV. Informationsveranstaltungen

An einem **Infotag** („Tag der offenen Tür“) im November werden alle Interessierten eingehend informiert und beraten über die „Schule für Hochbegabtenförderung/Internationale Schule“. Sie haben außerdem die Möglichkeit Schule und Internat kennen zu lernen.

Im Vorfeld dieses Infotags erhalten Elternschaft und Kollegien aller **Grundschulen** von Stadt und Landkreis Kaiserslautern die Möglichkeit, vor Ort mit Vertretern unserer Schule (Lehrer/Eltern/Schüler) ins Gespräch zu kommen und offene Fragen zu klären.

Zudem wird eine **zentrale Veranstaltung** zu den Themenbereichen „Hochbegabtenförderung“ und „Internationale Schule“ angeboten.

Ansprechpartner für alle Fragen der Hochbegabtenförderung ist die Leitung der Schule für Hochbegabtenförderung/Internationale Schule.

Nähere Informationen zum Thema Hochbegabung sind bei allen Schulpsychologischen Beratungsstellen erhältlich.

Einen guten Überblick über Hochbegabtenförderung in Rheinland-Pfalz bietet die kostenlose Broschüre „Begabtenförderung in Rheinland-Pfalz“, zu beziehen bei:

Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend

Wallstraße 3, 55122 Mainz

Tel.: 06131-165757

Download der Broschüre unter:

[www.mbfj.rlp.de/Wir\\_ueber\\_uns/publikationen/Bildung/begabt1.pdf](http://www.mbfj.rlp.de/Wir_ueber_uns/publikationen/Bildung/begabt1.pdf)

## V. Anmeldung und Auswahlverfahren

Im Anschluss an den Infotag können die Bewerbungen für das Bewerbungsverfahren in die 5. Klasse der „Schule für Hochbegabtenförderung/Internationale Schule“ eingereicht werden. Eine Aufnahme als **Seiteneinsteiger** in eine bereits bestehende Klasse ist nur bei Vorliegen der persönlichen und fachlichen Voraussetzungen der Bewerberinnen und Bewerber und bei ausreichender Kapazität der Schule möglich.

Für das Bewerbungsverfahren sind folgende Unterlagen bei der Schulleitung vorzulegen:

- Diagnostisches Gutachten, z. B. Intelligenz- und Kreativitätstests, soweit vorhanden
- Kopien aller bisherigen Zeugnisse und gegebenenfalls vorhandener Beurteilungen und Bescheinigungen der Grundschule
- **Drei** aktuelle Passbilder
- **D**er ausgefüllte Fragebogen zu Entwicklungsverlauf und Interessen des Kindes (s. **h**omepage)
- Hinweise auf zusätzliche Qualifikationen musikalischer, künstlerisch-gestalterischer, sportlicher oder sozialer Art aus dem außerschulischen Bereich, z. B. Wettbewerbsergebnisse, Arbeitsproben, Beurteilungen von Personen, mit denen das Kind in den letzten Jahren Kontakt hatte.

Aufgrund der eingereichten Unterlagen wird eine Vorauswahl getroffen. Die ausgewählten Kinder werden zu einem Auswahlwochenende mit Internatsaufenthalt im Januar eingeladen. Die aktuellen Termine für die Bewerbung und das **Auswahlwochenende** entnehmen sie bitte der **h**omepage der Schule unter [www.hhg-kl.de](http://www.hhg-kl.de) .

## VI. Internat

Für auswärtige Schülerinnen und Schüler der „Schule für Hochbegabtenförderung/Internationale Schule“ steht ein Internat zur Verfügung. Weitere Informationen über Aufnahme, Unterbringung und Internatsleben finden Sie in einer speziellen Informationsbroschüre zum Internat.

Im Internat werden die Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrem Entwicklungsstand und Alter von engagierten und qualifizierten Pädagogen individuell begleitet und betreut. Das Internat kann zwar keine Familie ersetzen, dennoch wollen die Erzieherinnen und Erzieher „ihren“ Kindern die Geborgenheit einer Familie geben und fühlen sich in enger Zusammenarbeit mit den Eltern für die Erziehung verantwortlich.

Schule und Internat bilden eine pädagogische Einheit mit je eigenen Aufgaben und werden als vernetzte Bereiche unter dem Motto „Gemeinsames Leben und Lernen“ gestaltet und schaffen so optimale Voraussetzungen für die schulische Ausbildung.

**Ansprechpartner/Beratung:**

OStD Dr. Ulrich Becker, Schulleiter Heinrich-Heine-Gymnasium

Leitung „Schule für Hochbegabtenförderung/Internationale Schule“

Ruth Gouverneur, Diplom-Psychologin

Josef Schüller, Internatsleiter

**Schulanschrift:**

Staatliches Heinrich-Heine-Gymnasium  
Schule für Hochbegabtenförderung/Internationale Schule  
Im Dunkeltälchen 65  
67663 Kaiserslautern

Telefon: 0631/201040

Fax: 0631/2010423

Internet: [www.hhg-kl.de](http://www.hhg-kl.de)

e-mail: Info-Hochbegabte@hhg-kl.de

*Englische Übersetzung wegen „Internationale Schule“*